Bedienungsanleitung

für
Gas-Heizkessel

VK . . ./1 E
VK . . ./1 EU
VKS . . ./1 E
VKS . . ./1 EU

Vaillant®

80 61 60 D/int01

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Alles Wissenswerte über Ihren Vaillant Gas-Heizkessel VK . . ./1 EU, VKS . . ./1 E und VKS . . ./1 EU finden Sie in dieser Bedienungsanleitung.

- Seite 6 und 7
  Bedienung des Gas-Heizkessels
- Seite 8 und 9
  Störungsbeseitigung
- Seite 10 und 11
  Grundeinstellung des Compaktreglers bei **VRC-Set B.**
- Seite 12 und 13
  Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set B.
- Seite 14 und 15
  Grundeinstellung des Compaktreglers bei **VRC-Set MB.**
- Seite 16 und 17
  Programmieren der Schaltuhr bei VRC-Set MB.
- Seite 18 und 19
  Grundeinstellung des Compaktreglers bei **VRC-Set BW.**
- Seite 20 und 21
  Programmieren der Schaltuhr bei VRC-Set BW.
- Seite 22
  Pflege und Wartung der Vaillant Gas-Heizkessel.
- Seite 23 bis 26
  Zusätzliche Hinweise / Zubehör
- Seite 28
  Werksgarantie
- Seite 29
  Vertriebsbüros, Vertriebsstellen und Werkskundendienst

Vorbemerkung

Bitte beachten Sie, daß die Aufstellung und die Einstellung, sowie die Erstinbetriebnahme Ihres Vaillant Gas-Heizkessels nur durch einen anerkannten Fachmann vorgenommen werden darf, der ebenfalls für Instandsetzungen oder Änderungen zuständig und verantwortlich ist.
Zu dieser Bedienungsanleitung gehört die jeweilige Gebrauchsanleitung, die sich an Ihrem Vaillant Gas-Heizkessel an der Innenseite der Fronttür bzw. -verkleidung befindet.
Sollten Sie an weiteren technischen Einzelheiten Ihres Vaillant Heizgerätes interessiert sein, so können Sie diese in der zugehörigen Installationsanleitung nachlesen.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.
Werksgarantie siehe auch Angaben in der zu diesem Gerät gehörenden Installationsanleitung.
Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes!

Liste der auf den Seiten 3 u. 4 abgebildeten Geräte

① VKS 11/1 EU, VKS 17/1 EU,
VKS 23/1 EU, VKS 29/1 EU
Erd- und Flüssiggasausführung

② VKS 11/1 E, VKS 17/1 E, VKS 23/1 E,
VKS 29/1 E
Stadt-, Erd- und Flüssiggas-
ausführung

③ VK 35/1 EU, VK 41/1 EU, VK 48/1 EU
Erd- und Flüssiggasausführung

④ VK 35/1 E, VK 48/1 E
Stadt-, Erd- und Flüssiggas-
ausführung

⑤ VK 11/1 EU, VK 17/1 EU, VK 23/1 EU,
VK 29/1 EU
Erd- und Flüssiggasausführung

⑥ VK 58/1 EU, VK 76/1 EU, VK 93/1 EU
Erd- und Flüssiggasausführung
VK 47/1 E, VK 58/1 E
Stadt-, Erd- und Flüssiggas-
ausführung

⑦ VK 76/1 E
Stadt-, Erd- und Flüssiggas-
ausführung

⑧ VK 93/1 E
Stadt-, Erd- und Flüssiggas-
ausführung

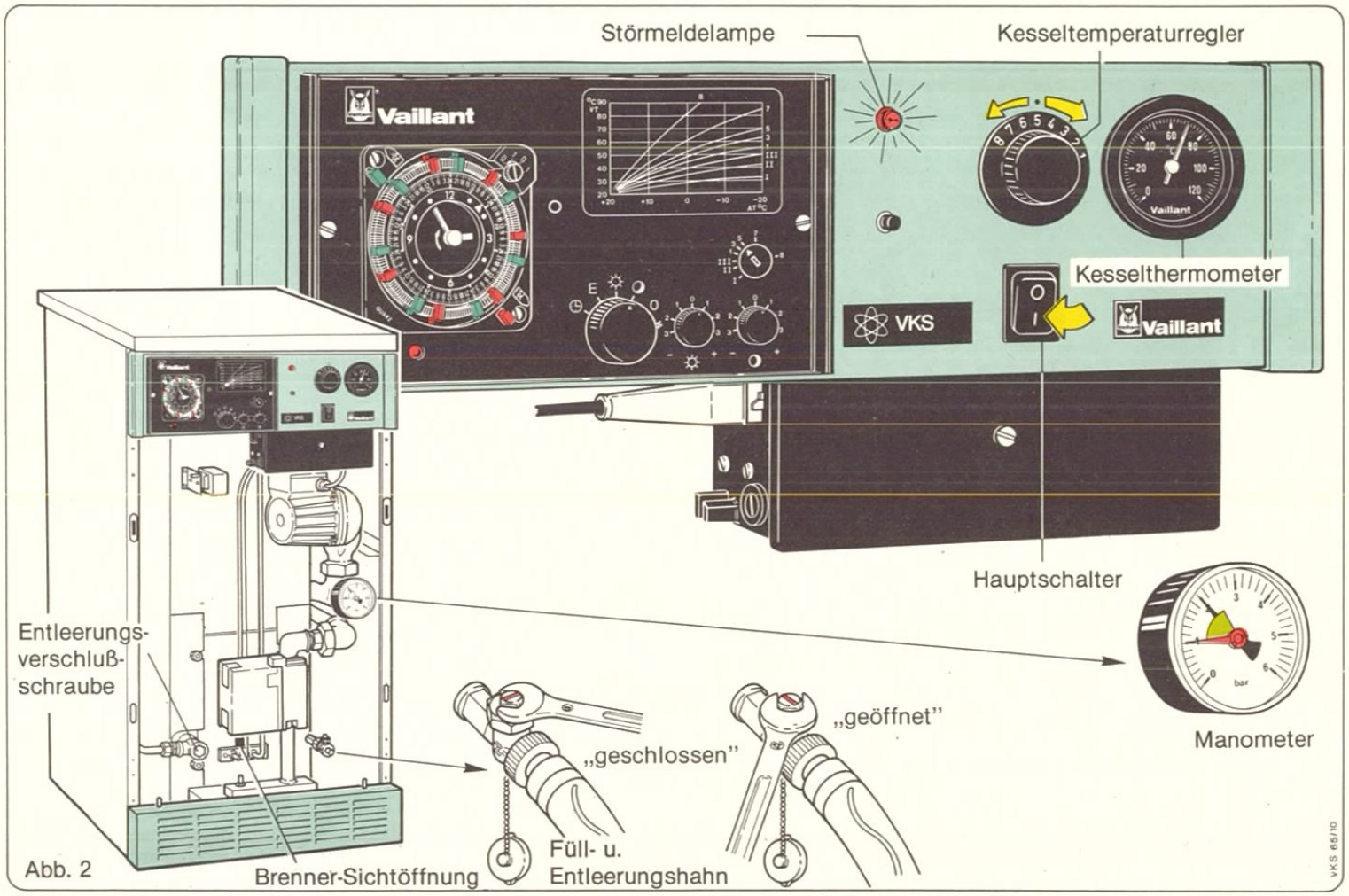

Störmeldelampe
Kesseltemperaturregler
Kesselthermometer
Hauptschalter
Manometer
Entleerungs-
verschluß-
schraube
Brenner-Sichtöffnung
„geschlossen"
„geöffnet"
Füll- u.
Entleerungshahn
Vaillant
VKS
bar

Abb. 2

Bedienung des Gas-Heizkessels

— Inbetriebnahme —

- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:
  Der schwarze Zeiger des Manometers muß sich im grünen Feld des roten Zeigers befinden.
- **Niemals Wasser in heißen Kessel nachfüllen!**
  (Siehe Pflege- und Wartungshinweise Seite 22)
- Kesseltemperaturregler bis zum Anschlag zw. Ziff. 6 u. 7 drehen.
  (Bei umgestellten Heizungsanlagen bis Ziff. 8)
  Wird der Kesseltemperaturregler auf kleinere Ziffern eingestellt, wird die Kesseltemperatur auf den entsprechenden Wert begrenzt.
  Die Kesseltemperatur läßt sich im Bereich von 35 °C - 75 °C (90 °C) einstellen.
- Gasabsperrhahn öffnen
- Hauptschalter einschalten.
  Der folgende Vorgang läuft automatisch ab.
  Danach wird vom Zündtransformator ein Zündfunke an den Brenner gegeben.
  Der Brenner geht in Betrieb und der Gas-Heizkessel wird entsprechend der eingestellten Temperatur aufgeheizt.
- Erfolgt keine automatische Zündung, leuchtet die Störmeldelampe auf.
  (Eine Funktionskontrolle des Brenners kann auch durch die Brennersichtöffnung vorgenommen werden.)
  Zum Wiedereinschalten, nach einer Wartezeit von ca. 1-2 Minuten, den Entstörknopf* drücken.
  Der Zündvorgang läuft dann erneut ab.

— Entriegeln des Sicherheitstemperaturbegrenzers.

Ist die Heizungsanlage durch den Sicherheitstemperaturbegrenzer abgeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden. Kesseltemperatur um mind. 30 K (30 Grad) absinken lassen und mit geeignetem Werkzeug Entriegelung für STB drücken.

— Außerbetriebnahme —

- Hauptschalter ausschalten.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Abwesenheit durch Urlaub oder ähnlich) sind die Pflege- und Wartungshinweise Seite 22 zu beachten.

* *Geht nach mehrfachem Wiederholen der Kessel nicht in Betrieb, den Kundendienst benachrichtigen.*

Vor Entstörung zunächst Störungsursache ermitteln!

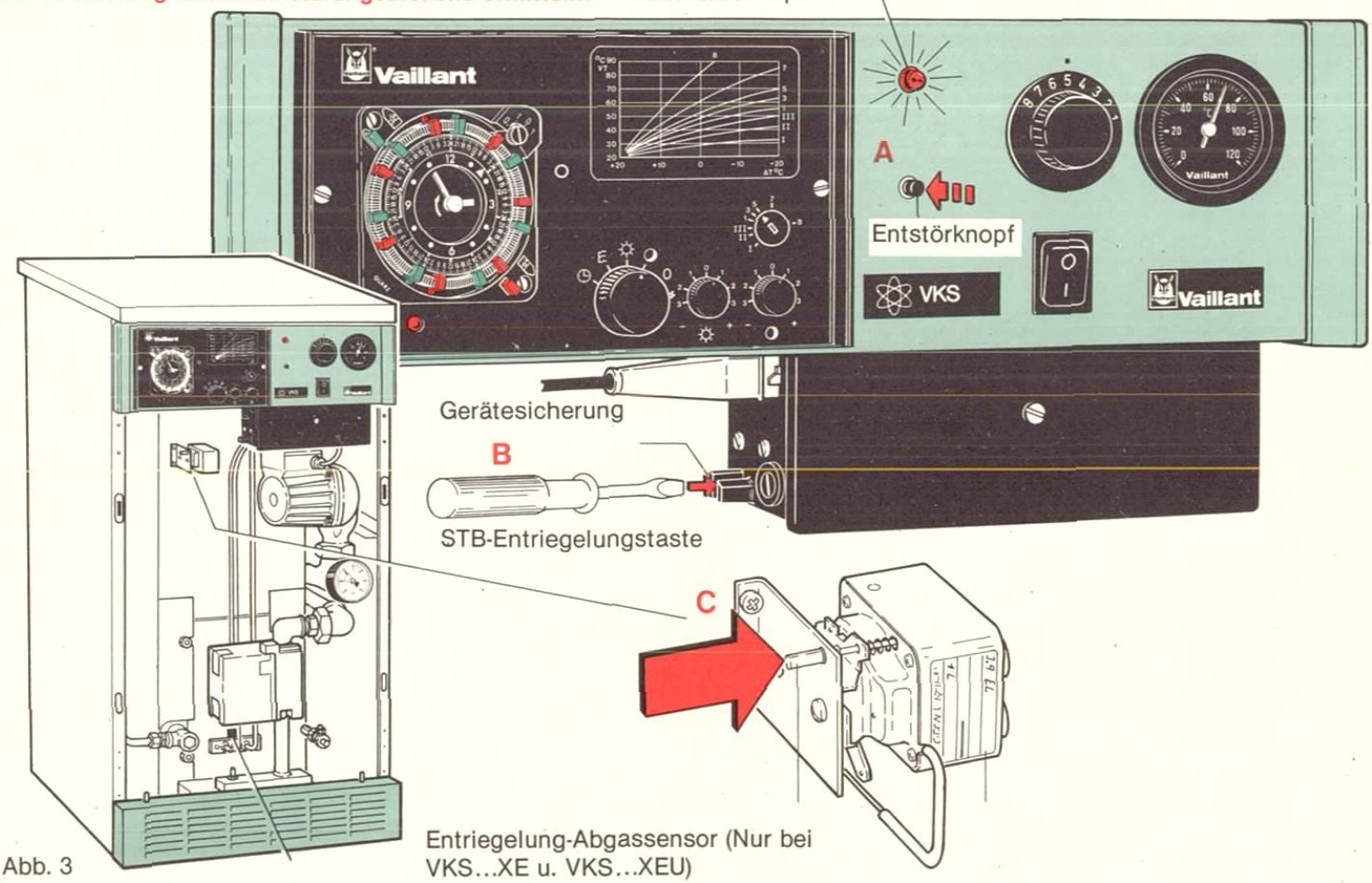


Abb. 3

Störungsbeseitigung

· Vorsichtsmaßnahme bei Gasgeruch ·

Wurde der automatische Brennerstart oder Brennerbetrieb durch den Feuerungsautomaten unterbrochen.

Es können unterschiedliche Ursachen für das Abschalten des Feuerungsautomaten vorhanden sein.

Zum Beispiel Gasmangel, Gasdruckschwankungen, kurzzeittiger Abgasaustritt oder ähnliches.

Liegen evtl. vorgenannte Störungen vor, kann, nach dem die Ursache beseitigt wurde, durch:

- Drücken des Entstörknopfes, (A) an der Schaltleiste, nach einer Wartezeit von ca. 1-2 Min. ein erneuter Brennerstart eingeleitet werden. Ggf. diesen Vorgang wiederholen.
- Drücken des Entriegelungsstiftes am Abgassensor (C) und des Entstörknopfes (A) an der Schaltleiste entriegelt werden. Ein erneuter Brennerstart wird eingeleitet.

— Sollte nach mehrmaligem Brennerstartversuch der Brenner nicht in Betrieb gehen, einen Fachmann mit der Störungsbeseitigung beauftragen.

Achtung wichtiger Hinweis!

— Ist die Heizungsanlage über den Sicherheitstemperaturbegrenzer abgeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Entriegeln des Sicherheitstemperaturbegrenzers (B)

  (Voraussetzung für die Wiedereinschaltung der Anlage) ist wie folgt vorzunehmen:

  Kesselvorlauftemperatur um mindestens 30 K absinken lassen.

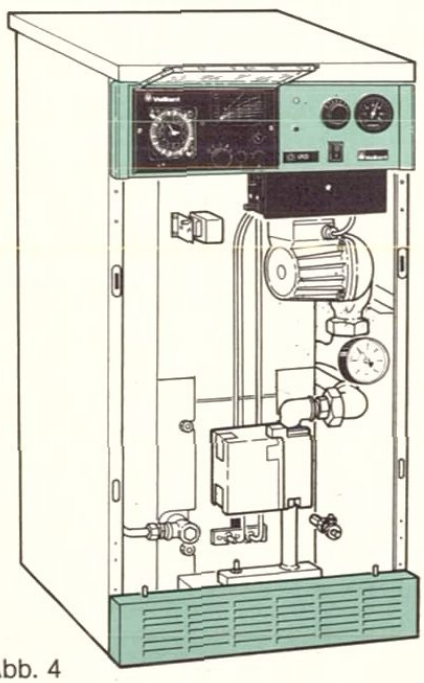
  STB-Entriegelungstaste mit geeignetem Werkzeug betätigen.

  Der Kessel ist wieder betriebsbereit.

Bei der Störungsbeseitigung im Zweifelsfall immer einen Fachmann zu Rate ziehen.

- Gerätesicherung 2,0 A träge (bei Defekt nur folgende Ersatzsicherungen verwenden: G-Schmelzeinsatz nach DIN 41571, 250 V, 5x20, 2,0 A träge).

Sofort alle Flammen löschen!
Sofort alle Fenster und Türen öffnen!
Sofort die Absperreinrichtung am Gaszähler oder die Hauptsperreinrichtung im Keller schließen!
Kein Streichholz oder Feuerzeug anzünden!
Keine elektrischen Schalter betätigen!
Keine elektrischen Stecker herausziehen!
Keine elektrischen Klingeln betätigen!
Nicht rauchen!
Nach dem Schließen der Hauptsperreinrichtung alle Geräteabsperreinrichtungen schließen!
Es darf erst wieder Licht eingeschaltet oder Feuer angezündet werden, wenn kein Gasgeruch mehr festzustellen ist.
Verlassen Sie sich dabei jedoch nicht nur auf den eigenen Geruchssinn sondern ziehen andere Personen hinzu.
Kann die Ursache des Gasgeruchs nicht gefunden werden, obwohl alle Gasarmaturen geschlossen sind, unbedingt das Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen.
Störungen oder Schäden an Gasanlagen nicht selbst beseitigen!
Diese dürfen nur durch Fachleute behoben werden; d. h. durch Beauftragte des Gasversorgungsunternehmens oder Vertragsinstallationsunternehmens.
Die Schadenstelle muß für den Störungsdienst zugänglich gehalten werden.



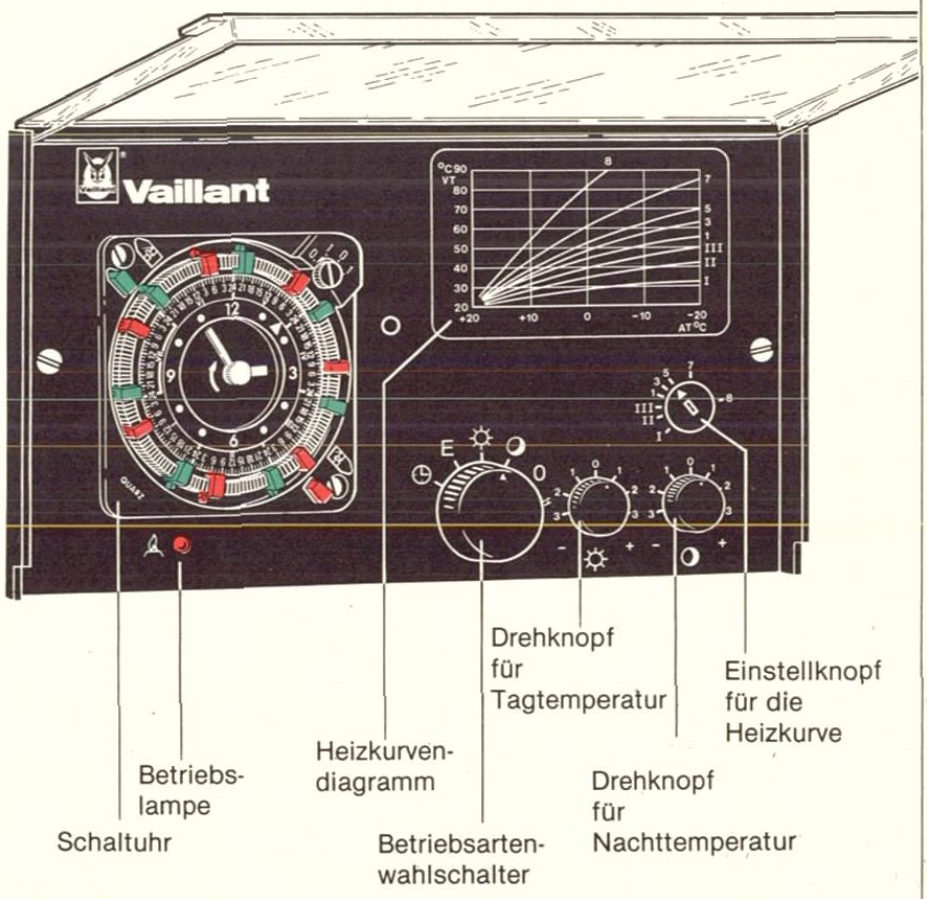

Vaillant
Schaltuhr
Betriebs-
lampe
Heizkurven-
diagramm
Betriebsarten-
wahlschalter
Drehknopf
für
Tagtemperatur
Drehknopf
für
Nachttemperatur
Einstellknopf
für die
Heizkurve
VKS 66/8

Abb. 4

Grundeinstellung des Compaktreglers VRC-Set B

- **Uhrzeit** durch Drehen am Knopf bzw. Minutenzeiger - im Uhrzeigersinn - **einstellen.**
  Achtung: Nicht entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
  Stellung der 24-Std.-Scheibe gegenüber der △ Markierung beachten, z.B. 14.55 (Nachmittags) oder 2.55 (Morgens) Uhr.
  Siehe Seite 12 u. 13.
- Beginn der **Heizzeit** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** festlegen.
- Beginn der **Absenkzeit** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** festlegen.

  Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set B.

- Die **Betriebsart** ◷ am Betriebsartenwahlschalter **einschalten.**
- Einstellknopf für **Tagtemperatur auf O stellen.**
- Einstellknopf für **Nachttemperatur auf +2 stellen.**
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen.**

  Bei Radiatoren/ Konvektoren — **Heizkurve 5** (Heizkörpern)

  Bei Fußbodenheizung — **Heizkurve II**

Korrektur der Heizkurveneinstellung (für Tagtemperatur)

Je nach Ausführung der Heizungsanlage ist es möglich, daß sich nach der durchgeführten Grundeinstellung der Heizkurve bei verschiedenen Außentemperaturen nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesem Fall ist eine Korrektur der Heizkurveneinstellung nach untenstehendem Schema vorzunehmen.

Bei der Korrektur der Heizkurveneinstellung sind Änderungen nur in kleinen Schritten vorzunehmen.
Die Auswirkung der geänderten Einstellung ist über einen längeren Zeitraum abzuwarten, bevor die Einstellung ggf. nochmals korrigiert wird.

Raumtemperatur zu niedrig . . .	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für Tagtemperaturen nach rechts drehen
	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur zu hoch . . .	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für Tagtemperaturen nach links drehen
	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen

Schaltuhr mit Tagesprogramm

Drehknopf für Programm-umschaltung von Hand

Zeiteinstell-markierung

Schaltreiter

Zeigerknopf

Stunden-scheibe

Aufbewahrungs-speicher für Schaltreiter

Schaltuhr mit Wochenprogramm (Als Zubehör erhältlich)

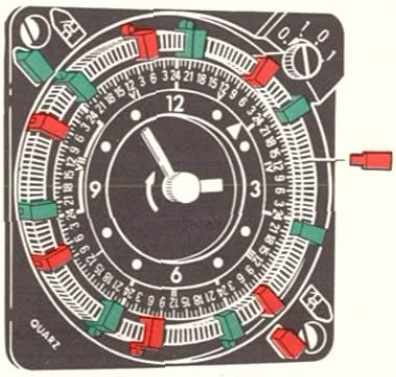


Abb. 5

KSP 100/1

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set B

- Uhrzeit durch Drehen am Knopf bzw. am Minutenzeiger - *im Uhrzeigersinn* - einstellen.
  Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn sowie drehen an der Stundenscheibe führen zur Zerstörung des Uhrwerks.

  Die Stundenscheibe ist mit dem Uhrwerk gekoppelt und dreht sich mit.

  Die Anzeige der Uhrzeit erfolgt gegenüber der △ Markierung.

  Beachten Sie die 24-Std.-Einteilung bei der Uhrzeiteinstellung. Es ist darauf zu achten, daß Uhrzeiger und Stundenscheibe auf dieselbe Zeit eingestellt und nicht um 12 Stunden versetzt sind.

  Beispiel (s. Abb. 5):
  Nachmittags 15.00 Uhr.
  Stellung der Stundenscheibe auf 15 an der Markierung △ und nicht auf 3. Ggf. Uhrzeiger um 12 Stunden weiterdrehen.

- Die gewünschten Schaltzeiten für *die beiden Betriebsarten*

  ⊕ oder E

  der Heizungsregelung werden mit den roten bzw. grünen Schaltreitern programmiert.

  Die Programmdauer beider Betriebsarten läßt sich von ½ Stunde bis zu 23½ Stunden in zeitlichen Abständen von ¼ Stunde einstellen.

- Beginn des Heizbetriebes mit «normaler» Raumtemperatur (entsprechend eingestellter Heizkurve):

  Roten Schaltreiter am Umfang der 24-Stundenscheibe am gewünschten Zeitpunkt in das entsprechende Segment einstecken.

- Beginn des Heizbetriebes mit niedrigerer Raumtemperatur (entsprechend abgesenkter Heizkurve):

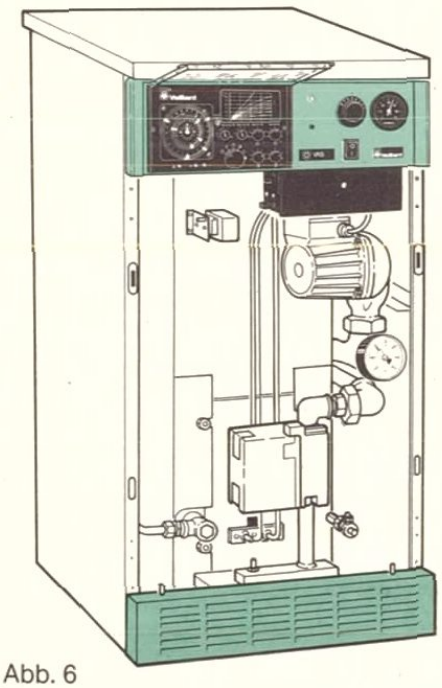
  Grünen Schaltreiter am gewünschten Zeitpunkt einstecken.

Abbildung 5 zeigt die Einstellung «normaler» Heizbetrieb von 6.00—9.00 u. 14.00—22.00 Uhr und Heizbetrieb mit Temperaturabsenkung von 9.00—14.00 u. 22.00—6.00 Uhr.

- Programmumschaltung von Hand.

  Hierzu Drehknopf für die Programmumschaltung von Hand entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Schaltposition* (Knackgeräusch) weiterdrehen.
  Das übrige Programm der Schaltreiter wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

* *Strichmarkierung zeigt auf 0: Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur.*
Strichmarkierung zeigt auf 1: Heizbetrieb mit abgesenkter Raumtemperatur.



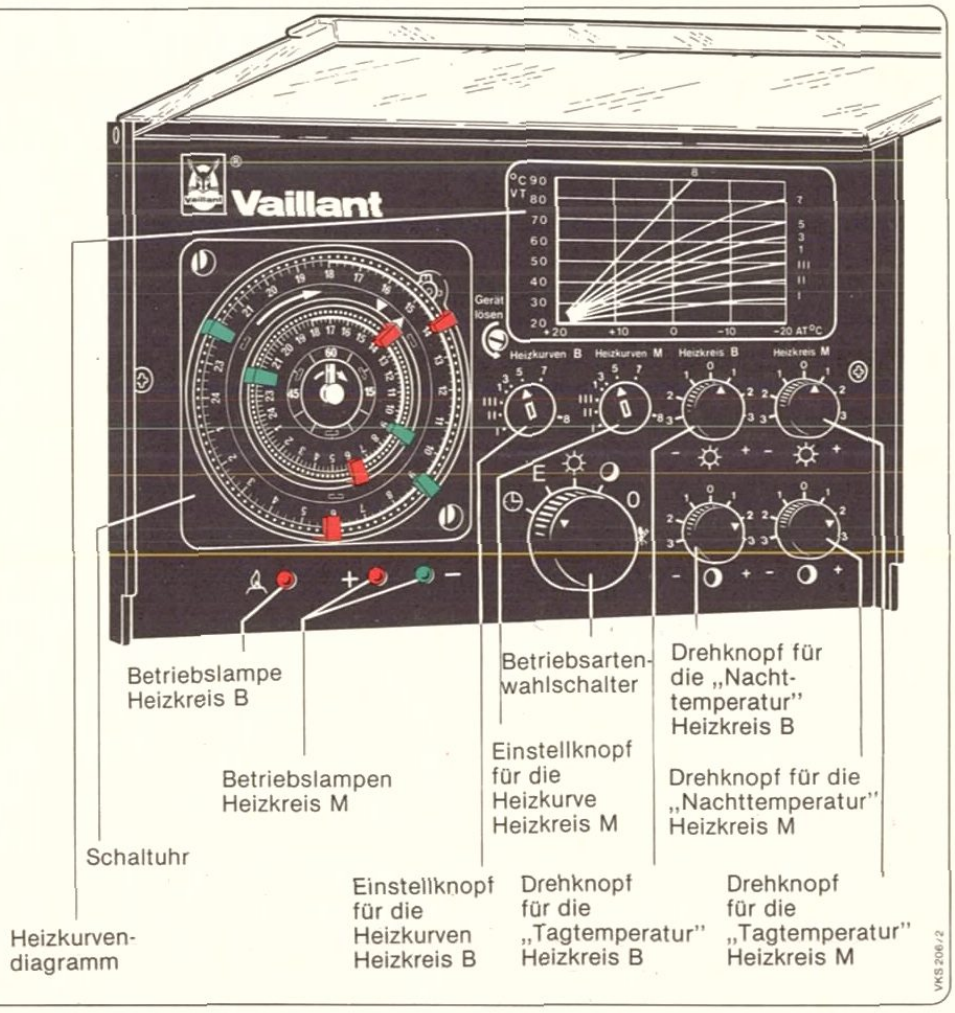

Vaillant
°C 90
VT 80
70
60
50
40
30
20
+20 +10 0 −10 −20 AT°C
Gerät lösen
Heizkurven B
Heizkurven M
Heizkreis B
Heizkreis M
Betriebslampe Heizkreis B
Betriebslampen Heizkreis M
Schaltuhr
Heizkurven-diagramm
Einstellknopf für die Heizkurven Heizkreis B
Drehknopf für die „Tagtemperatur" Heizkreis B
Einstellknopf für die Heizkurve Heizkreis M
Betriebsarten-wahlschalter
Drehknopf für die „Tagtemperatur" Heizkreis M
Drehknopf für die „Nachttemperatur" Heizkreis M
Drehknopf für die „Nacht-temperatur" Heizkreis B
VKS 206/2

Abb. 6

Grundeinstellung des Compaktreglers bei VRC-Set MB

- **Uhrzeit** durch Drehen an einer Stundenscheibe ungefähr voreinstellen und durch Drehen am Minutenzeiger oder Zeigerknopf genau **einstellen.**

  Die Stundeneinstellung
  — gegenüber ▲ Markierung.

  Die Minuteneinstellung
  — auf Minutenskala.

  Siehe Seite 16 und 17.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set MB.

- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis B** auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis M** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Absenkzeit für Heizkreis B** auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Absenkzeit für Heizkreis M** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.

- *Die* ***Betriebsart*** ◷ *am Betriebsartenwahlschalter* **einschalten.**
- Beide Einstellknöpfe für **„Tagtemperatur" auf O stellen.**
- Beide Einstellknöpfe für **„Nachttemperatur" auf +2 stellen.**
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen.**

— **Heizkurve für Heizkreis B** auf Ziffer **5** bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern)

— **Heizkurve für Heizkreis M** auf Ziffer **5** bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern) auf Ziffer **II** bei Fußbodenheizung.

Raumtemperatur	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen" nach rechts drehen
zu niedrig . . .	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur	. . . bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen" nach links drehen
zu hoch . . .	. . . nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen

Vaillant

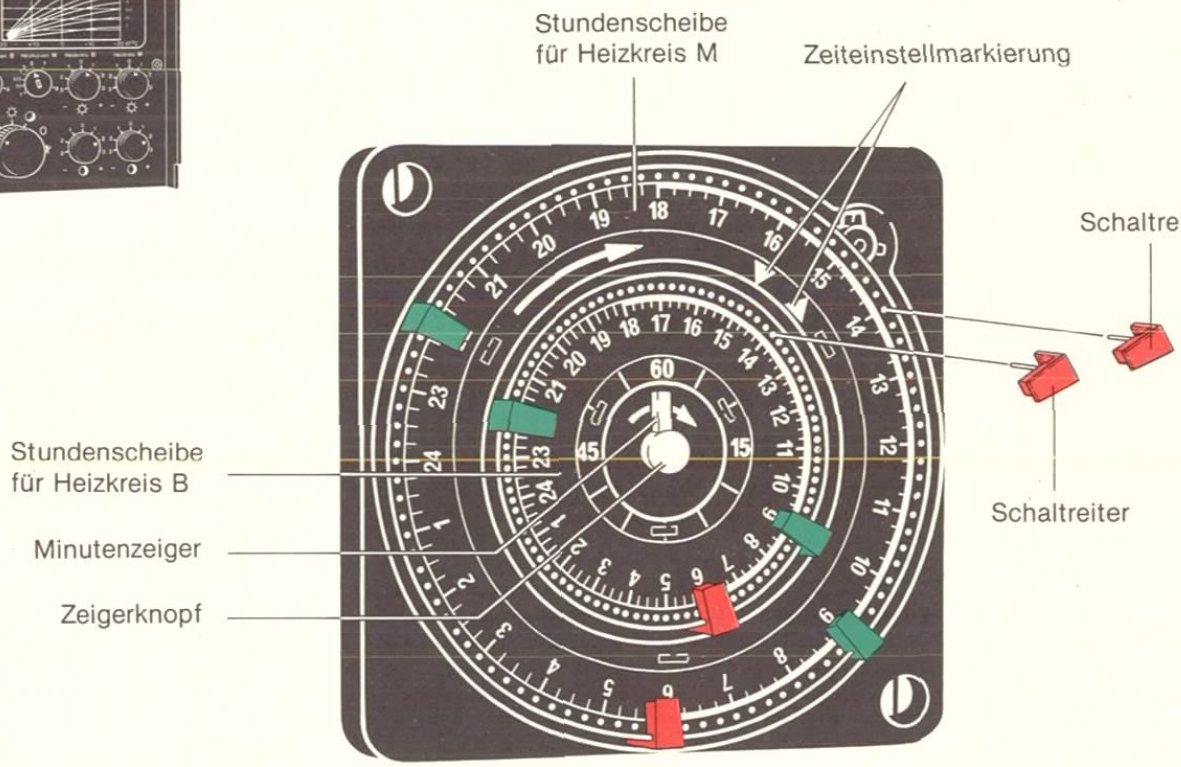

Stundenscheibe
für Heizkreis M
Zeiteinstellmarkierung
Schaltreiter
Stundenscheibe
für Heizkreis B
Minutenzeiger
Zeigerknopf
Schaltreiter

Abb. 7

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set MB

- Uhrzeit durch Drehen an einer Stundenscheibe ungefähr voreinstellen und durch Drehen am Minutenzeiger bzw. Zeigerknopf genau einstellen.

  Drehen nur im Uhrzeigersinn — Pfeilrichtung.
  Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, sowie blockieren einer Stundenscheibe bei gleichzeitigem Drehen der anderen Stundenscheibe führen zur Zerstörung des Uhrwerkes.

  Die Stundeneinstellung erfolgt gegenüber der jeweiligen ▲ Markierung. Die Minuteneinstellung erfolgt entsprechend der Minutenskala.

  Beispiel in der Abb. 7 Uhrzeiteinstellung.

  Nachmittags 15.00 Uhr.

  Stellung der Stundenscheibe gegenüber der jeweiligen ▲ Markierung auf 15 und nicht auf 3. Ggf. Uhrzeiger um 12 Stunden weiterdrehen.

- Die gewünschten Schaltzeiten für die beiden Betriebsarten

  ⊕ oder **E**

  der Heizungsregelung werden mit den roten bzw. grünen Schaltreitern programmiert.

  Damit die Schaltuhr im gewünschten Rhythmus schaltet, dürfen die Schaltreiter nur paarweise (1 roter + 1 grüner) und in wechselnder Folge (rot-grün-rot-grün) gesteckt werden.

- Beginn des Heizbetriebes mit „Tagtemperatur".

  Für Heizkreis B auf der inneren Stundenscheibe —
  für Heizkreis M auf der äußeren Stundenscheibe —,
  roten Schaltreiter am Umfang der Stundenscheibe zum Zeitpunkt der gewünschten Schaltzeit in entsprechende Bohrung einstecken.

- Beginn des Heizbetriebes mit „Nachttemperatur".

  Für Heizkreis B auf der inneren Stundenscheibe —,
  für Heizkreis M auf der äußeren Stundenscheibe —,
  grünen Schaltreiter am Umfang der Stundenscheibe zum Zeitpunkt der gewünschten Schaltzeit in entsprechende Bohrung stecken.

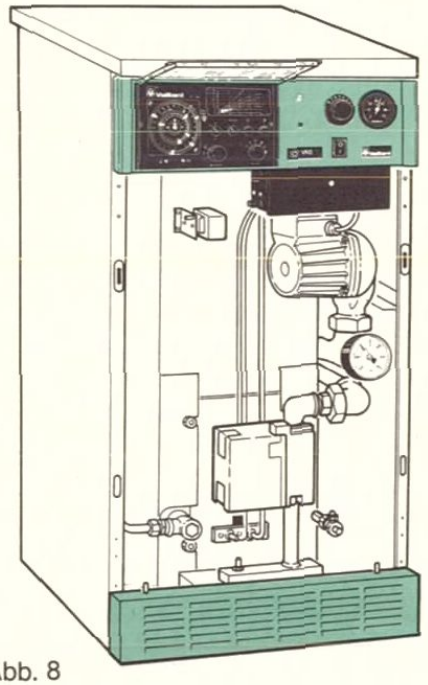
  Beispiel in der Abb. 7 Heizprogramm.

  Heizbetrieb mit „Tagtemperatur" von 6.00 bis 9.00 und von 14.00 bis 22.00 Uhr

  Heizbetrieb mit „Nachttemperatur" von 9.00 bis 14.00 und von 22.00 bis 6.00 Uhr

  für Heizkreis B und Heizkreis M.

  Die Programmzeiten können für Heizkreis B und Heizkreis M völlig unabhängig voneinander festgelegt werden.



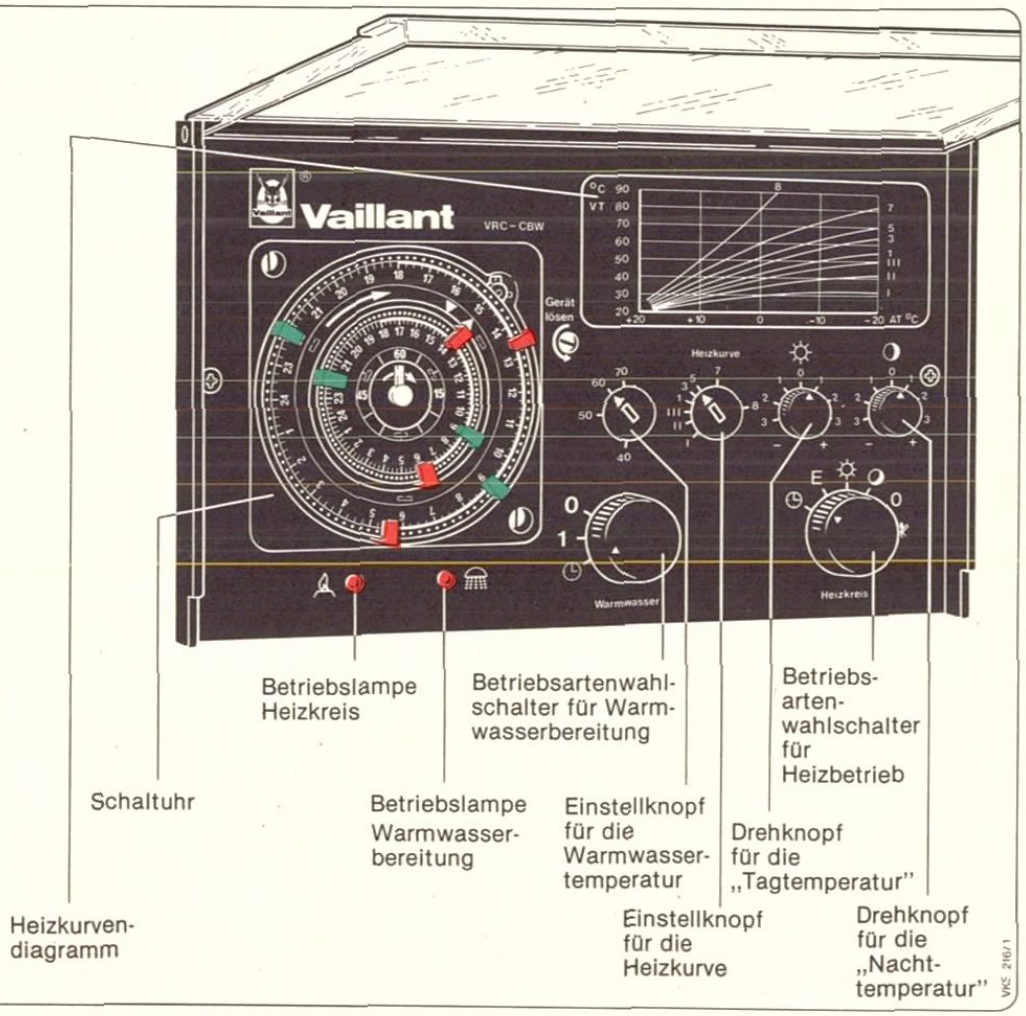

Vaillant
VRC – CBW
Gerät lösen
Heizkurve
Warmwasser
Heizkreis
Heizkurven-diagramm
Schaltuhr
Betriebslampe Heizkreis
Betriebslampe Warmwasser-bereitung
Betriebsartenwahl-schalter für Warm-wasserbereitung
Einstellknopf für die Warmwasser-temperatur
Einstellknopf für die Heizkurve
Drehknopf für die „Tagtemperatur"
Betriebs-arten-wahlschalter für Heizbetrieb
Drehknopf für die „Nacht-temperatur"
VKÉ 216/1

Abb. 8

Grundeinstellung des Compaktreglers bei VRC-Set BW

- **Uhrzeit** durch Drehen an einer Stundenscheibe ungefähr voreinstellen und durch Drehen am Minutenzeiger oder Zeigerknopf genau **einstellen.**

  Die Stundeneinstellung
  — gegenüber ▲ Markierung.

  Die Minuteneinstellung
  — auf Minutenskala.

  Siehe Seite 20 und 21.

Weitere Hinweise siehe Bedienungsanleitung für VRC-Set BW.

- Beginn der **Heizzeit für Heizkreis** auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der ***Aufheizmöglichkeit des* Speicher-Wassererwärmers** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **roten Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Absenkzeit für Heizkreis** auf der **inneren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.
- Beginn der **Sperrzeit der Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers** auf der **äußeren Stundenscheibe** durch Einstecken eines **grünen Schaltreiters** markieren.

- Die **Betriebsart** ◷ an den Betriebsartenwahlschaltern **einschalten.**
- Einstellknopf für **„Tagtemperatur" auf O stellen.**
- Einstellknopf für **„Nachttemperatur" auf +2 stellen.**
- **Heizkurve** entsprechend der vorhandenen Heizungsanlage **einstellen.**

— **Heizkurve**
auf Ziffer **5** bei Radiatoren und Konvektoren (Heizkörpern)
auf Ziffer **II** bei Fußbodenheizung.

— **Wassertemperatur** ist auf 60 ° C eingestellt.

Raumtemperatur	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen" nach rechts drehen
zu niedrig ...	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach rechts drehen
Raumtemperatur	... bei niedrigen u. höheren Außentemperaturen	Drehknopf für „Tagtemperaturen" nach links drehen
zu hoch ...	... nur bei niedrigen Außentemperaturen	Einstellknopf für Heizkurve nach links drehen

Vaillant

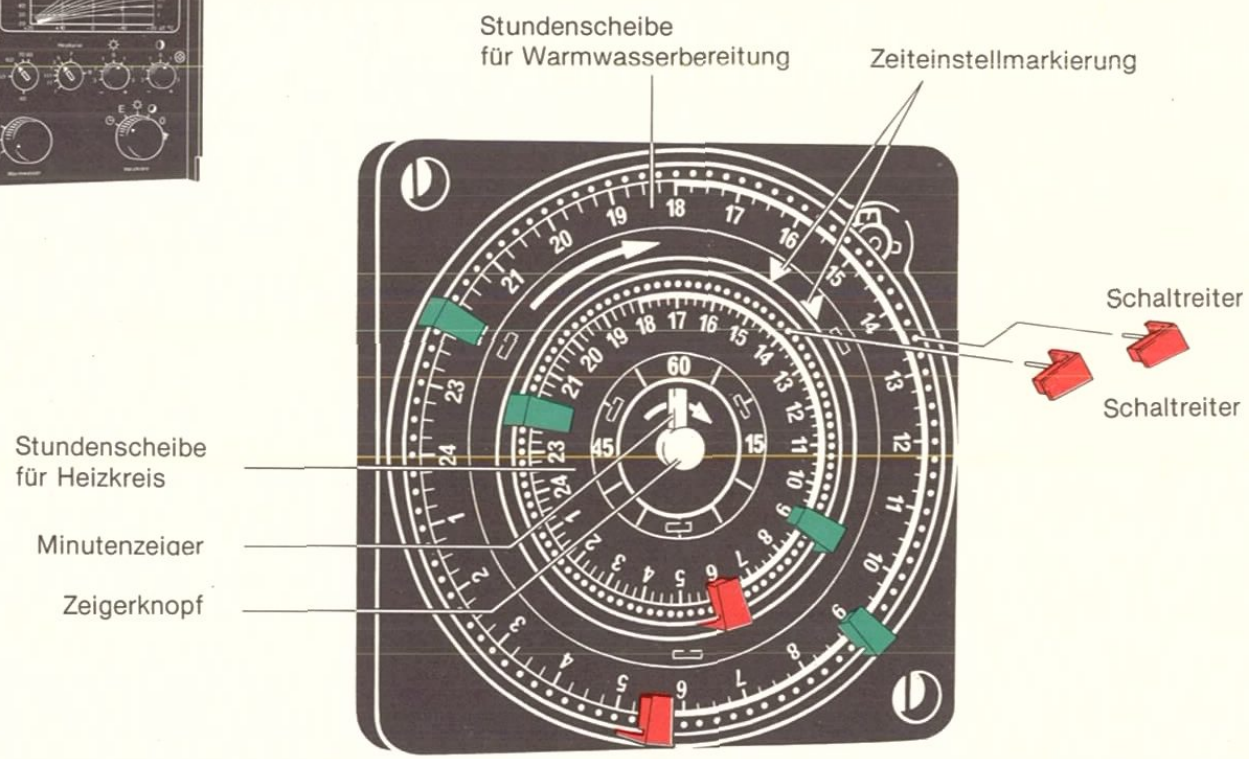

Stundenscheibe
für Warmwasserbereitung
Zeiteinstellmarkierung
Schaltreiter
Schaltreiter
Stundenscheibe
für Heizkreis
Minutenzeiger
Zeigerknopf

Abb. 9

Programmierung der Schaltuhr bei VRC-Set BW

- Uhrzeit durch Drehen an einer Stundenscheibe ungefähr voreinstellen und durch Drehen am Minutenzeiger bzw. Zeigerknopf genau einstellen.

  Drehen nur im Uhrzeigersinn — Pfeilrichtung.
  Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, sowie blockieren einer Stundenscheibe bei gleichzeitigem Drehen der anderen Stundenscheibe führen zur Zerstörung des Uhrwerkes.

  Die Stundeneinstellung erfolgt gegenüber der jeweiligen ▲ Markierung. Die Minuteneinstellung erfolgt entsprechend der Minutenskala.

  Beispiel in der Abb. 9 Uhrzeiteinstellung.

  Nachmittags 15.00 Uhr.

  Stellung der Stundenscheibe gegenüber der jeweiligen ▲ Markierung auf 15 und nicht auf 3. Ggf. Uhrzeiger um 12 Stunden weiterdrehen.

- Die gewünschten Schaltzeiten für die beiden Betriebsarten

  ◷ oder **E**

  der Heizungsregelung werden mit den roten bzw. grünen Schaltreitern programmiert.

  Damit die Schaltuhr im gewünschten Rhythmus schaltet, dürfen die Schaltreiter nur paarweise (1 roter + 1 grüner) und in wechselnder Folge (rot-grün-rot-grün) gesteckt werden.

- Beginn des Heizbetriebes mit „Tagtemperatur".

  Für Heizkreis auf der inneren Stundenscheibe —

  für den Beginn der Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers auf der äußeren Stundenscheibe —, **roten** Schaltreiter am Umfang der Stundenscheibe zum Zeitpunkt der gewünschten Schaltzeit in entsprechende Bohrung einstecken.

- Beginn des Heizbetriebes mit „Nachttemperatur".

  Für Heizkreis auf der inneren Stundenscheibe —,

  für den Beginn der Sperrzeit für die Aufheizmöglichkeit des Speicher-Wassererwärmers auf der äußeren Stundenscheibe —, **grünen** Schaltreiter am Umfang der Stundenscheibe zum Zeitpunkt der gewünschten Schaltzeit in entsprechende Bohrung stecken.

  Beispiel in der Abb. 9.

  Heizbetrieb mit „Tagtemperatur" von 6.00 bis 9.00 und von 14.00 bis 22.00 Uhr

  Heizbetrieb mit „Nachttemperatur" von 9.00 bis 14.00 und von 22.00 bis 6.00 Uhr

  Freigabe der Warmwasserbereitung von 5.30 bis 9.00 und von 13.30 bis 22.00 Uhr.

  Sperrzeit der Warmwasserbereitung von 9.00 bis 13.30 und von 22.00 bis 5.30 Uhr.

  Die Programmzeiten können für Heizkreis und Warmwasserbereitung völlig unabhängig voneinander festgelegt werden.

Pflege und Wartung der Vaillant Gas-Heizkessel

1. Pflege und Wartung

Reinigen Sie den Kesselmantel nur mit einem feuchten Tuch evtl. kann auch etwas Spülmittel oder ähnl. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnl. verwenden!)
Lassen Sie die Wartung* des Gas-Heizkessels durch Ihren Installateur vornehmen (mind. einmal im Jahr). Zur Wartung des Gas-Heizkessels gehört eine Funktionsüberprüfung aller Schalt-, Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

2. Längerfristige Außerbetriebnahme

Wird der Vaillant Gas-Heizkessel für längere Zeit außer Betrieb genommen und befindet der Gas-Heizkessel sich dann in einem Frost gefährdeten Raum, so muß der Gas-Heizkessel zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden. Achtung: Gas-Heizkessel und Heizungspumpe gemäß Anleitung außer Betrieb nehmen. Den Gas-Heizkessel abkühlen lassen.
Zum Entleeren am abgekühlten Gas-Heizkessel einen Schlauch am Füll- u. Entleerungshahn befestigen. Das andere Ende des Schlauches zu einem Bodenablauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle führen. Den Füll- u. Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung öffnen. Dann die Entlüftungen an den Heizkörpern öffnen. (Am höchstgelegenen Heizkörper beginnen). Wenn die Heizungsanlage entleert ist, ggf. Entleerungsschraube am Kesselblock links unten aufdrehen, damit auch Restmengen von Heizungswasser entleert werden. Entlüftungsschrauben am Gas-Heizkessel öffnen. Den Gas-Heizkessel mit geöffnetem Füll- und Entleerungshahn stehen lassen.

3. Nachfüllen der Heizungsanlage

- Befindet sich der schwarze Zeiger des Manometers unterhalb des roten Markierungszeigers **min. 0,75 bar** oder wurde die Heizungsanlage entleert, muß Wasser** in die Heizungsanlage nachgefüllt werden.
  Es darf nur nachgefüllt werden, wenn der Kessel abgekühlt, bzw. kalt ist!
- Am Füll- und Entleerungshahn des Gas-Heizkessels den Füllschlauch*** anschließen. Füllschlauch mit Wasser füllen und am Absperrventil der Wasserleitung anschließen.
- Füll- u. Entleerungshahn durch eine Vierteldrehung öffnen. Nun das Absperrventil der Wasserleitung langsam öffnen.
- Sobald der schwarze Zeiger des Manometers in etwa den roten Markierungszeiger deckt bzw. im grünen Feld des roten Zeigers steht, das Absperrventil der Wasserleitung schließen.
- Heizungsanlage an den Heizkörpern und an den Entlüftungsstellen des Gas-Heizkessels entlüften.
- Bleibt der schwarze Zeiger des Manometers im zulässigen Bereich, so kann der Füllvorgang beendet werden. Steht der schwarze Zeiger des Manometers nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereiches, den Füllvorgang wiederholen bis der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich bleibt.
- Füll- u. Entleerungshahn mit einer Vierteldrehung am Vierkant schließen und den Füllschlauch von Füll- und Entleerungshahn lösen.

* Durchführung der Wartung siehe Installationsanleitung.

** bei Wasser mit mehr als 15 °dH Gesamthärte, ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Wasseraufbereitungsmöglichkeit bei Ihrem Installateur erfragen. Die Wasserhärte beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen erfragen.

*** nur Füllschlauch mit angeschlossener Fülleinrichtung nach DVGW verwenden (Kesselfüllarmatur). Nach DVGW ist eine dauernde Verbindung der Heizungsanlage mit dem Trinkwassernetz nicht zulässig.

Zusätzliche Hinweise

Grundeinstellung

Jede Heizungsanlage erfordert aufgrund ihrer Bemessung und Ausführung ihre individuelle Heizkurve. Aus diesem Grund ist es durchaus möglich, daß sich bei der beschriebenen Grundeinstellung der Heizkurve nicht die gewünschte Raumtemperatur einstellt. In diesen Fällen muß die erforderliche individuelle Heizkurve für Ihre Heizungsanlage nach dem Abschnitt «Anpassung des Heizprogrammes» ermittelt werden.

Bedarfsabhängige Heizungsabschaltung

Um zusätzliche Heizenergie zu sparen, ist Ihre Heizungsregelung mit einer bedarfsabhängigen Heizungsabschaltung ausgerüstet. Durch diese werden, sobald die Außentemperatur ca. 1 K (1 Grad) über die eingestellte Raumsolltemperatur ansteigt
(Beispiel: Außentemperatur 21 °C, Raumsolltemperatur 20 °C)

— bei Brennersteuerung der Brenner und die Heizungspumpe ausgeschaltet.

Sobald die Außentemperatur wieder unter die eingestellte Raumsolltemperatur absinkt
(Beispiel: Außentemperatur 19 °C, Raumsolltemperatur 20 °C)
werden

— bei Brennersteuerung der Brenner und die Heizungspumpe wieder eingeschaltet.

Frostschutz

Bei allen einstellbaren Betriebsarten erfolgt eine ständige Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage durch die Heizungsregelung.

Diese schaltet bei Außentemperaturen unter ca. 3 °C die Heizung ein.

Lediglich bei Heizbetrieb mit größtmöglicher Temperaturabsenkung (— Drehknopf für die „Nachttemperatur" auf Linksanschlag —) wird die 3 °C-Frostschutzüberwachung aufgehoben. Die Heizung geht hier erst bei Erreichen der Temperaturen gemäß eingestellter Heizkurve mit Temperaturabsenkung in Betrieb.

Diese Einstellung ergibt eine größtmögliche Energieeinsparung, sollte jedoch bei längerer Abwesenheit nicht gewählt werden, da die Heizungsanlage langfristig bis zum Gefrierpunkt auskühlen kann.

Zusätzliche Hinweise (Fortsetzung)

Thermostatventile

Ist Ihre Heizungsanlage mit Thermostatventilen ausgerüstet, so müssen diese bei der Heizkurven-Einstellung voll geöffnet sein. Fenster und Türen sind zu schließen.

Beachten Sie, daß bei der individuellen Temperaturregelung der Räume durch Thermostatventile diese ein Aufheizen der Räume nur soweit ermöglichen, wie aufgrund der Heizkurven-Einstellung Wärme zugeführt wird. Sollte bei voll geöffnetem Thermostatventil die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht werden, so ist die Heizkurven-Einstellung zu korrigieren, falls nicht andere Ursachen — z.B. falsch justiertes Thermostatventil — für das Nichterreichen der gewünschten Raumtemperatur verantwortlich sind.

Vorlauftemperatur-Regler des Heizgerätes

Die Heizungsvorlauftemperatur wird durch den Vorlauftemperatur-Regler nach oben begrenzt.

Damit die witterungsgeführte Heizungsregelung nicht durch den Vorlauftemperatur-Regler des Heizgerätes beeinflußt wird, empfiehlt es sich, diesen auf die max. Vorlauftemperatur einzustellen, nach der die Auslegung der Heizungsanlage erfolgt ist.

Fernbedienungsgeräte

Ist Ihre Heizungsanlage zusätzlich mit einem Fernbedienungsgerät VRC ausgerüstet, so ist die Einstellung von Tag- und Nachttemperatur an diesem Gerät (gemäß Beschreibung in der zugehörigen Bedienungsanleitung) vorzunehmen. Eine Einstellung an den Drehknöpfen für Tag- und Nachttemperatur des Compaktreglers ist in diesem Fall ohne Wirkung.
Für die Einstellung der gewünschten Betriebsart sind ebenfalls die Angaben in der Bedienungsanleitung des Fernbedienungsgerätes zu beachten.

Zusätzliche Hinweise (Fortsetzung)

Handbetätigung des Motormischers*

Im Störfall kann der Motormischer VRM zur Aufrechterhaltung des Heizbetriebes von Hand betätigt werden. Hierzu Mitnehmergabel am Motormischer gegen die Feder zum Motorgehäuse drücken, bis sich der Hebel des Mischers von Hand in die gewünschte Lage drehen läßt.

* Nur bei Ausführung *calormatic* MB

Zubehör

Thermostatventile

(Für unzugängliche Heizkörper z.B. eingebaute Konvektorheizkörper ist eine Fernübertragung erhältlich).

Einbau Beispiel siehe Abb.

Thermostatventile

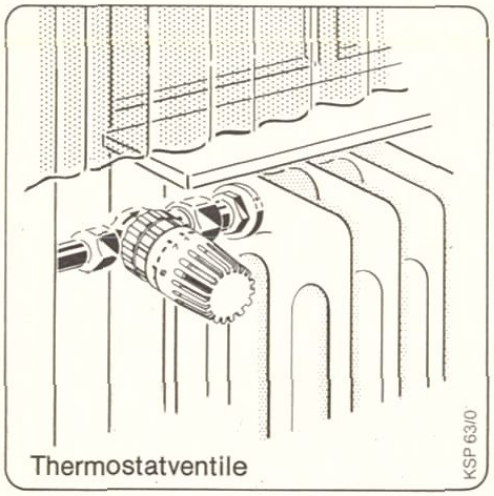
(mit Fernfühler)

Einbau Beispiel siehe Abb.

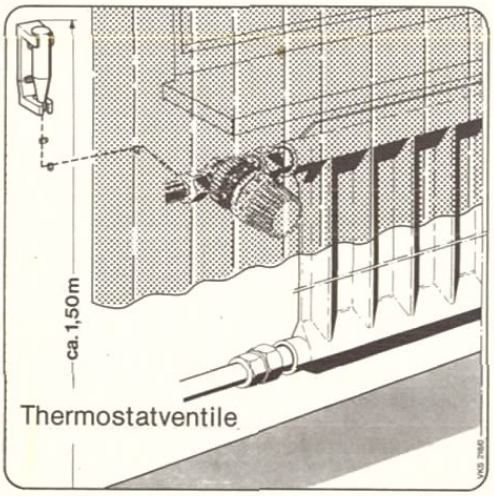
Fernbedienungsgeräte

(mit und ohne Raumfühler*)

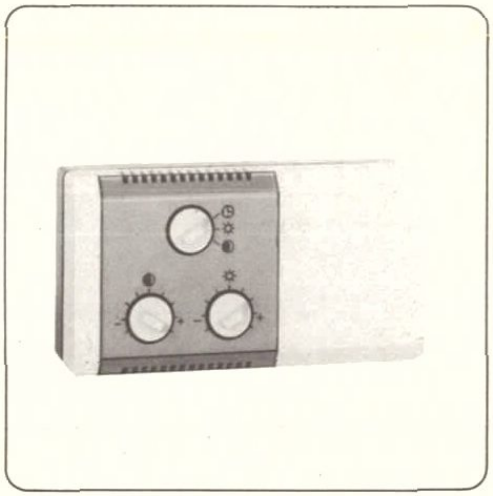
* Bei VRC Set MB nur ohne Raumfühler



Thermostatventile



Thermostatventile



Notizen

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z.B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden.
Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z.B. Ansprüche auf Schadensersatz.

(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland).

Vaillant

Europas große Marke für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co. - D-42850 Remscheid
Telefon (0 21 91) 18-0 · Telex 8 513-879 · Telegramme: vaillant remscheid

Gedruckt auf 100 % Altpapier
Änderungen vorbehalten
1094 V